

P R O T O K O L L

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates HOFSTETTEN im Sitzungsraum

am 04. Juli 2017

Anwesend:

Bürgermeister Henry Heller

Gemeinderäte:

Allgaier Arnold
Kaspar Bernhard
Kinast Hubert
Kornmaier Elisabeth
Mickenautsch Meinrad
Krämer Bernhard
Neumaier Veronika
Schwendemann Stefan
Uhl Wilhelm

Als Schriftführer: Rechnungsamtsleiter Markus Neumaier

Beamte, Angestellte usw.: Hauptamtsleiter Martin Göhringer

Es fehlte: Neumaier Peter (e)

Zuhörer: 10

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung um 20.00 Uhr und stellte fest, dass die Gemeinderäte durch Ladung ordnungsgemäß berufen worden waren.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung ist mit Ort und Stunde öffentlich bekannt gegeben worden. Danach wurde in der Sitzung über die auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingetreten.

Bürgermeister Heller hieß alle Gemeinderäte zur öffentlichen Sitzung herzlich willkommen und begrüßte die anwesenden Zuhörer sowie die Pressevertreter.

Zur Tagesordnung:

TOP 1 Verschiedenes, Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung und Frageviertelstunde

Bürgermeister Heller berichtete zunächst über die derzeitigen Bauprojekte der Gemeinde. Die Ausschreibung der Arbeiten zur Sanierung der Hauptstraße läuft. Weiterhin wird momentan das Dach der Gemeindehalle saniert. In der vorgehenden nichtöffentlichen Sitzung beschloss der Gemeinderat auch die Außenfassade der Halle neu zu streichen. Die neue Bushaltestelle ist fertiggestellt. Hier müssen noch kleinere Korrekturen vorgenommen werden.

In der Frageviertelstunde wurden seitens der Besucher keine Fragen gestellt.

TOP 2 Vorstellung Revierförster Benjamin Menn

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte BM Heller den scheidenden Revierförster Klaus Dieterle und seinen Nachfolger Benjamin Menn.

Klaus Dieterle, der das Forstrevier in Fischerbach übernimmt, erklärte, dass er Hofstetten mit einem weinenden und einem lachenden Auge verlässt. Zum einen hat ihm die 12-jährige Tätigkeit in Hofstetten sehr viel Spaß gemacht und er bedankte sich bei der Gemeinde und bei den Waldbesitzern für die gute Zusammenarbeit, zum anderen freute er sich auf die neue Herausforderung in Fischerbach. Er freute sich, dass er den Hofstetter Forst in einem sehr guten Zustand an seinen Nachfolger übergeben kann.

Benjamin Menn stellte sich dem Rat vor. Er ist 36 Jahre alt und hat im September 2016 sein Forstwirtschaftsstudium an der Hochschule in Rottenburg erfolgreich beendet. Menn erhofft sich eine schnelle Einarbeitung im Hofstetter Revier und eine langfristige Tätigkeit.

BM Heller bezeichnete Dieterle als tollen Förster, der den Wald gepflegt hatte und sich vor allem im laufenden BZ-Verfahren große Verdienste für die Gemeinde Hofstetten erworben hatte. Ohne ihn, wäre die Gemeinde in diesem Verfahren nicht da, wo sie jetzt stünde. Dieterle hat eine große Verwendungsbreite gezeigt und die Gemeinde hat unglaublich von seiner Arbeit profitiert.

BM Heller überreichte Herrn Dieterle zum Abschied ein Glas Honig, eine Flasche Sekt und einen Gutschein über einen Besuch in einem Hofstetter Gasthaus.

BM Heller wünschte Herrn Menn einen guten Start in seine neue Tätigkeit, sagte ihm jegliche Hilfe zu und überreichte ihm als Begrüßungsgeschenk ein Glas Honig.

TOP 3 Neue Balkonverkleidungen am Eugen-Klaussner-Seniorenzentrum -Vergabe der Arbeiten -

Bürgermeister Heller sagte, dass die Gemeinde für die neuen Balkonverkleidungen im Seniorenzentrum 5 Firmen mit der Bitte um Abgabe eines Angebots angeschrieben hat. Bei der Verwaltung seien nun 3 Angebote eingegangen. Die Firma Riehle Metallbau aus Zell am Harmersbach war mit einem Angebotspreis von brutto 18.142,26 € der günstigste Anbieter. Die

bestehenden Balkongeländer sollen mit Trespa Meteon 8 mm-Platten verkleidet werden. Aus Gründen der Stabilität sollen an die bestehenden Pfosten jeweils 2 Quertraversen aus Vierkantröhren angebracht werden.

Nach kurzer Diskussion beschloss der Rat einstimmig, den Auftrag zur Neugestaltung der Balkonverkleidungen im Seniorenzentrum zum Angebotspreis von brutto 19.451,26 € an die Firma Riehle zu vergeben.

TOP 4 Bekanntgaben, Verschiedenes, Wünsche und Anträge, Frageviertelstunde

Wünsche und Anträge wurden nicht vorgebracht.
Fragen wurden keine gestellt.

Anschließend wandte BM Heller sich an die anwesenden Mütter im Zuschauerraum und berichtete über die weitere Vorgehensweise zum Ausbau der Betreuungsplätze im Kindergarten. Heller sagte, dass die derzeit vorhandene Kleinkindgruppe mit 10 Kindern voll ausgelastet wäre. Der Bedarf sei jedoch für diese Betreuungsform momentan deutlich höher. Aktuell prüfe man verschiedene Möglichkeiten, eine weitere Kleinkindgruppe zu eröffnen, da der Bedarf wohl in den nächsten 2-3 Jahren lt. einer durchgeführten Umfrage vorhanden ist. Es wurde die Möglichkeit des Ausbaus des Dachgeschosses, eine Ausgliederung in das Schulgebäude und auch die Installation eines Containers zur Unterbringung einer Gruppe diskutiert. Die Containerlösung werde nun verstärkt untersucht und man versuche schnellstmöglich eine Lösung zu realisieren.

Da im Kindergarten in Mühlenbach noch freie Plätze für die Unter-Dreijährigen vorhanden sind, bittet man die Eltern, ihre Kinder in Mühlenbach anzumelden. BM Heller sagte, er wolle in einer öffentlichen Sitzung des Gemeinderates darüber entscheiden, ob die höheren Kindergartengebühren in Mühlenbach durch die Gemeinde ausgeglichen werden können. In diesem Zuge stellte Heller in den Raum, auch die sehr niedrigen eigenen Gebühren für die Betreuung der Unterdreijährigen eventuell zu erhöhen.

GR'in Elisabeth Kornmaier versicherte den Eltern, dass sich der Rat intensiv Gedanken über eine schnellstmögliche Lösung mache. Bis dahin müsse man abwarten.

Die Zuhörerin Annette Fehrenbacher berichtete über eine Mutter aus Mühlenbach, die ein Kind schon in Hofstetten im Kindergarten angemeldet hat und nun ihr zweites Kind aufgrund des Platzmangels nicht anmelden kann. Da im Mühlenbacher Kindergarten die Öffnungszeiten nicht passend für sie sind, wäre nun die Frage, ob man in diesem Fall doch eine Lösung in Hofstetten anbieten könne. BM Heller sagte, dass dieses Problem mit der Kindergartenleitung besprochen werden sollte.

Heller sagte, dass es sehr schwierig sei, eine langfristige Prognose über den Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen zu treffen. Im Moment spüre man die Auswirkungen des Neubaugebietes und der Flüchtlingswelle. Wie sich die Situation in 2-3 Jahren darstellt, wäre nicht absehbar.

Die Zuhörerin Mandy Tobias sagte, es wäre wünschenswert, wenn es eine langfristige Lösung gäbe und keine Stückelung. Die Räumlichkeiten im Kindergarten seien jetzt schon begrenzt, so wäre schon länger kein Turnraum vorhanden, so dass die Kinder zum Turnen ins Eugen-Klaussner-Vereinsheim laufen müssten. Auch das Angebot eines Mittagessens wäre in der jetzigen Konstellation undenkbar.

BM Heller antwortete hierauf, dass die Gelder der Gemeinde sinnvoll eingesetzt werden müssen. Der Gemeinderat müsse das große Ganze der Gemeinde im Auge behalten und man könne nicht alle Wünsche auf einmal erfüllen.

Um 20:30 Uhr schloss Bürgermeister Heller die öffentliche Sitzung.

Der Gemeinderat:

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: